

Zusammenfassung: Weinauktionen - Ein Crashkurs

Wein auf Auktionen zu erwerben erfreut sich in Europa, in den USA und seit kurzem auch in Asien immer größerer Beliebtheit und die Auktionshäuser übertrumpfen einander mit Rekorderlösen.

Wein stellt heute ein bedeutendes Investitionsgut dar, dessen Wertsteigerung andere Anlageformen alt aussehen lässt.

Der Wine Spectator Auktions-Index, welcher die Preisentwicklung der wichtigsten Sammlerweine bei Auktionen in den USA verfolgt, zeigt, dass die Preise von „Fine and Rare Wine“ vom ersten Quartal 2004 bis zum dritten Quartal 2007 durchschnittlich um 73% gestiegen sind. Im Vergleich dazu stieg der Dow Jones Index im selben Zeitraum nur um 29%, der Nasdaq um 31%.¹

Diese Arbeit soll anhand einer Beispielauktion eine kurze Anleitung zur Teilnahme an einer Auktion geben.

Grundsätzlich gilt die Auktionsteilnahme als erfolgreich, wenn man den Zuschlag für das gewünschte Lot/die gewünschten Lots erhält.

Jedoch sind Fachkenntnis und umfangreiche Vorbereitungen beim Lesen des Auktionskataloges unbedingt erforderlich.

Im Vorfeld notwendige Schritte:

- Feststellung der aktuellen Marktpreise der Weine
- Definition der eigenen Preisgrenzen
- Einhaltung dieser Limits

Bedeutende Auktionshäuser:

- Großbritannien: Christie´s, Sotheby´s, Bonham´s
- USA: Zachy´s, Acker Merrall & Condit, Hart Davis Hart
- Australien: Langton´s
- (Deutschland: Munich Wine Company, Koppe & Partner)

Arten von Lots:

Ein „Lot“ (zu deutsch „Los“) bezeichnet eine Einheit, die zur Versteigerung gelangt bzw. eine Position im Katalog.

- Kisten Lots (Case Lots): Lots in Originalkiste (OWC/OHK)
- Einzelflaschen-Lots (Single Bottle Lots)
- Gemischte Lots (Mixed Lots): Vertikale oder Horizontale Kollektionen
- Paket Lots (Parcel Lots): Mehrere Kisten des selben Weines in aufeinanderfolgenden Lots.
- Super Lots: Zum Beispiel 50 Kisten Mouton Rothschild 1982 ...

Das Füllniveau:

n. within neck – hohe Füllung

bn. bottom neck – im Halsbereich

vts. very top shoulder – im unteren Halsbereich

ts. top shoulder – oberste Schulter

t/hs.

hs. high shoulder – obere Schulter

h/ms.

ms. mid shoulder – mittlere Schulter

ls. low shoulder – untere Schulter

Für Burgunder und andere Weine in Flaschen mit abfallendem Hals wird der **Füllstand in Zentimetern** ab Korkenende gemessen.

¹ vgl. Meltzer, Peter D: Bull Market for Wine, Wine Spectator 30.11. 2007, S. 51.

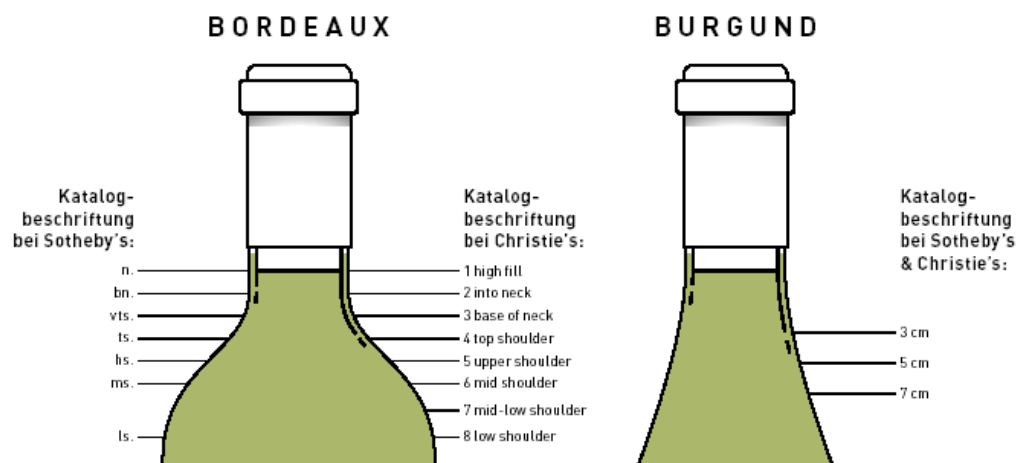


Abb. 1: Füllniveaus bei Bordeaux- und Burgunderflaschen (vgl. Kataloge Sotheby´s und Christie´s)

Einfluss des Füllstandes auf Preise/Bewertung von Weinen bei Sotheby´s:²

In Neck bis Top Shoulder bzw. 4cm: 100%

Top/High Shoulder (t/hs) bzw. 4,5cm: Abschlag von 5%

High Shoulder (hs) bzw. 5cm: Abschlag von 10%

High/Mid Shoulder (h/ms) bzw. 5,5cm: Abschlag von 20%

Mid Shoulder (ms) bzw. 6cm: Abschlag von 40%

Wahl der Versteigerung:

Die Wahl für die Beispielauktion fiel auf die vom Hause Sotheby´s abgehaltene Versteigerung „Fine and Rare Wines, Spirits & Vintage Port“ am 21. Mai 2008 in London, wobei 294 Lots zur Versteigerung kamen.

Kriterien zur Auswahl der Lots:

- **Budget 100.000 €:** Hammerpreis + Buyer´s Premium (15 – 20%) + Nebenkosten
- **Ziel:** Erwerb von Weinen mit voraussichtlich beträchtlicher Wertsteigerung in den nächsten Jahren und beginnender Trinkreife.
- Expertenmeinungen
- Füllniveau
- Angaben im Auktionskatalog über Herkunft und Zustand der Flaschen
- Bedarf im eigenen Keller

Lot	Wein	Anzahl Fl.	Schätzpreis in €
47	1989 Château Haut Brion	12	10.000 – 11.000
55	1995 Château Petrus	6	5.200 – 6.200
56	1998 Château Haut Brion	6	1.250 – 1.600
63	1975 Château d´Yquem	1 Magnum	620 – 750
96	1996 La Tâche DRC	12	12.500 – 17.500
122	1995 Château Lafite	12	3.200 – 4.200
124	1996 Château Lafite	12	6.800 – 8.000
132	1996 Château Montrose	12	520 – 620
140	1989 Château Léoville Lascases	12	1.000 – 1.250
187	1990 Roederer Cristal Millenium	1 Methuselah	10.000 – 12.500

Tab. 1: 10 zur Ersteigerung ausgewählte Auktionslots mit Schätzpreisen

Ermittlung der Marktwerte:

Preise für Fine Wine variieren oft innerhalb einer enormen Bandbreite, daher sind mehrere Quellen für die Marktwertanalyse nötig.

² vgl. Ritchie, Jamie: Email vom 09.02. 2008, Bewertung der Weine nach Füllniveaus, Sotheby´s Wine Department New York.

- Händlerpreise (www.wine-searcher.com):
5 definierte "seriöse" Händler: Fine & Rare Wines (UK), Antique Wine (UK), Farr Vintners (UK), Top Wines (Schweiz), Sokolin (USA)
- Auktionsergebnisse des laufenden Jahres 2008 (www.vinfo.com)

Festlegung der Höchstgebote:

Erfahrung und Fingerspitzengefühl sind beim Festsetzen der Gebote für die einzelnen Lots von entscheidendem Vorteil. Die derzeitige Marktsituation macht es notwendig, die Höchstgebote entgegen niedrigeren Schätzwerten in die Nähe der Marktwerte zu rücken.

Die Summe der Höchstgebote beläuft sich insgesamt auf 80.070 Euro (Hammerpreis), womit das Budget von 100.000 Euro nach Einrechnung von Buyer´s Premium (15%) und Nebenkosten nicht überschritten werden sollte.

Für die Auktion am 21. Mai wurde beschlossen, in Form eines Schriftlichen Gebotes teilzunehmen = **Bieten in Abwesenheit (Absentee Bidding)**

Vorteile:

- Kontrolle
- Keine Emotionen
- Reisekosten und andere Nebenkosten fallen weg

Nachteile:

- Auktionserlebnis fehlt
- Keine Gelegenheitskäufe
- Kaum Flexibilität beim Bieten

Ergebnis der Auktion:

Lot			Marktwert in €	Gebot in €	Hammer- preis in €	Zuschlag
47	1989 Château Haut Brion	12	14.202	12.560	11.264	Ja
55	1995 Château Petrus	6	8.792	7.536	6.643	Ja
56	1998 Château Haut Brion	6	2.112	2.261	1.733	Ja
63	1975 Château d´Yquem MAG	1	1.852	1.130	1.184	Nein
96	1996 La Tâche DRC	12	20.268	24.492	27.437	Nein
122	1995 Château Lafite	12	5.457	4.333	4.332	Ja
124	1996 Château Lafite	12	10.590	8.666	8.376	Ja
132	1996 Château Montrose	12	1.054	879	794	Ja
140	1989 Château Léoville Lascases	12	1.605	1.256	1.184	Ja
187	1990 Roederer Cristal Millen. METH	1	17.454	16.956	16.606	Ja

Tab. 2: Resultate der Auktion in London am 21. Mai 2008

Resumé:

Insgesamt kann das Ergebnis der Sotheby´s Auktion vom 21. Mai 2008 als zufriedenstellend bewertet werden, da die ausgesuchten Lots deutlich unter Marktwert ersteigert wurden. Lot 63 und Lot 96 gingen leider an einen Konkurrenten. Die Preise für Burgund und speziell für Domaine de la Romanée Conti scheinen ihren Höhenflug ungebremst fortzusetzen.

Wäre die Teilnahme an der Auktion LIVE erfolgt, hätte man auf den Verlust der Lots 63 und 96 flexibel reagieren können und mehr als 25.000 Euro für andere Lots einsetzen können.

Viele Experten sehen entgegen allgemeinen Erwartungen keinen Preisverfall in naher Zukunft – im Gegenteil: Die auf den Markt drängenden Asiaten erhöhen den Bedarf an Fine Wine und lassen Preise und wahrscheinlich auch die Menge an Fälschungen weiter ansteigen.